



HESSISCHER LANDTAG

10. 04. 2013

Kleine Anfrage

des Abg. Rudolph (SPD) vom 17.01.2013

**betreffend Beratung der Landesregierung durch
Meinungsforschungsinstitute**

und

Antwort

des Chefs der Staatskanzlei

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welche in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drucksache 18/5920 noch nicht aufgeführten Meinungsumfragen hat die Hessische Landesregierung im Jahr 2012 in Auftrag gegeben?

Die Hessische Staatskanzlei hat im Herbst 2012 den ersten Zukunftsmonitor Hessen in Auftrag gegeben.

Das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa hat Ende 2012 eine repräsentative, telefonische Befragung unter hessischen Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Migrationshintergrund zum Thema "Religiosität" durch das Sozialforschungsinstitut TNS Emnid durchführen lassen.

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat im Rahmen einer Studie zum Stand, zur gesellschaftlichen Wahrnehmung und zur Wertschöpfung erneuerbarer Energien in Hessen eine Umfrage mit dem Titel "Ausbau und Nutzung erneuerbarer Energien in der Wahrnehmung gesellschaftlicher Akteure" in Auftrag gegeben. Dabei handelt es sich um eine Bevölkerungsbefragung mit postalischem Versand von Fragebögen und gleichzeitiger Online-Befragung.

Frage 2. Welches waren die konkreten Fragen dieser Meinungsumfragen und welche Ergebnisse stellten die beauftragten Institute fest?

Der im Auftrag der Hessischen Staatskanzlei durchgeführte Zukunftsmonitor ist eine repräsentative Studie, bei der 2007 Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Zukunftsthemen befragt wurden. Die komplette, umfangreiche 150-seitige Studie mit allen Fragen und Ergebnissen ist unter www.hessen.de/fuer-buerger/buergerbeteiligung/zukunftsmonitor-hessen seit der Vorstellung des Zukunftsmonitors am 19. Dezember 2012 veröffentlicht.

Ziel der in der Antwort zur Frage 1. genannten Studie des Hessischen Justizministeriums ist zum einen eine aktuelle Erhebung der Religionszugehörigkeit der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund. Des Weiteren geht es um das Engagement in einer religiösen Vereinigung, die Religionsausübung, und vor allem die Toleranz anderen Religionen gegenüber. Der Fragebogen umfasst außerdem soziodemographische Standardfragen (Geschlecht, Alter, Bildung, Berufstätigkeit, Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen).

Die Daten werden zurzeit noch im Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa ausgewertet. Somit liegen noch keine Ergebnisse vor.

In der Meinungsumfrage des Hessischen Umweltministeriums werden u.a. die Erwartungen in die Energiewende, die bevorzugten Energieerzeugungstechniken und der Netzausbau thematisiert.

Die Umfrage weist eine sehr hohe Rücklaufquote auf und befindet sich derzeit in der Auswertung.

Frage 3. Welche Meinungsforschungsinstitute wurden jeweils beauftragt?

Von der Hessischen Staatskanzlei wurde das "Institut für Markt- und Politikforschung GmbH" (dimap) beauftragt.

Vom Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa wurde das Sozialforschungsinstitut TNS Emnid beauftragt.

Vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde das Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien (deENet) Kassel beauftragt.

Frage 4. Wie hoch waren jeweils die Kosten für diese Meinungsumfragen?

Wie bereits bei der Vorstellung am 19.12.2012 mitgeteilt, betrug der Auftragswert des Zukunftsmonitors der Hessischen Staatskanzlei 82.110 €.

Der Auftragswert der Befragung des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa betrug 16.765 €.

Für die Studie des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde lediglich ein Betrag für die Gesamtstudie vereinbart, der nicht näher aufgegliedert ist. Der dem Teilbereich der in der Antwort zu Frage 1 genannten Umfrage zuzurechnende Anteil kann daher nicht näher beziffert werden.

Frage 5. Welche Meinungsumfragen hat die Landesregierung im Jahr 2012 durchgeführt und welche Meinungsumfragen beabsichtigt sie im Jahr 2013 in Auftrag zu geben?

Bezüglich des Jahres 2012 wird auf die Antwort zur Frage 1. Bezug genommen in Verbindung mit den bereits in der Kleinen Anfrage 18/5920 gemachten Angaben.

Im Übrigen bestehen noch keine konkretisierten Planungen für Meinungsumfragen für das Jahr 2013.

Frage 6. Welche über die Erstellung von Meinungsumfragen hinausgehende Beratungsleistungen von Meinungsforschungsinstituten wurden im Jahr 2012 für die Hessische Landesregierung erbracht?

Die Hessische Landesregierung erhielt im Jahr 2012 keine über die Erstellung von Meinungsumfragen hinausgehende Beratungsleistungen von Meinungsforschungsinstituten.

Frage 7. Welche konkreten Aufträge der Landesregierung mit welchem finanziellen Volumen haben das "Institut für Markt- und Politikforschung GmbH" (dimap) und das "Institut für Demoskopie Allensbach" im Jahr 2012 erhalten?

Das "Institut für Markt- und Politikforschung GmbH" (dimap) erhielt 2012 von der Hessischen Staatskanzlei den Auftrag für den in den Antworten zu Fragen 1 und 4 genannten und bezifferten Zukunftsmonitor.

Das "Institut für Demoskopie Allensbach" erhielt im Jahr 2012 von der Hessischen Staatskanzlei den Auftrag für einen Gastvortrag im Rahmen einer Kabinettklausur in Höhe von 2.380 €

Wiesbaden, 8. April 2013

Axel Wintermeyer